

**CAP RECHTSSCHUTZ-  
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG  
BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2020**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG</b>	Seiten 4 – 5
<b>Management Summary</b>	Seiten 6 – 7
<b>A Geschäftstätigkeit</b>	Seiten 8 – 9
<b>B Unternehmenserfolg</b>	Seiten 10 – 13
<b>C Corporate Governance und Risikomanagement</b>	Seiten 14 – 17
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
<b>D Risikoprofil</b>	Seiten 18 – 21
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
<b>E Bewertung</b>	Seiten 22 – 24
<b>F Kapitalmanagement</b>	Seiten 25 – 26
<b>G Solvabilität</b>	Seiten 27 – 31
<b>Anhang</b>	Seiten 32 – 34
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2020	

# CAP RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG

---

# CAP RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG

## Unternehmensporträt

1925 in Genf gegründet, ist die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG die älteste Rechtsschutzversicherung der Schweiz. Seit ihrer Gründung betreibt sie ausschliesslich das Rechtsschutzversicherungsgeschäft. Sie verfügt über ein breit gefächertes, innovatives und qualitativ hochstehendes Angebot von Versicherungsprodukten, um die im Schweizer Markt bestehenden Rechtsschutzbedürfnisse optimal abzudecken. Neben den Standardprodukten für Privat- und Geschäftskunden bietet sie auch massgeschneiderte Versicherungslösungen für Verbände und Grossunternehmen an. Die CAP Rechtsschutz-Versicherung gehört zu den drei grössten Anbietern auf dem Schweizer Markt für Rechtsschutzversicherungen.

Als rechtlich unabhängige Rechtsschutzversicherungsgesellschaft ist die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG in der Lage, im Rahmen der gesetzlichen Schranken selbst schadenregulierend tätig zu sein. An acht Standorten in der ganzen Schweiz stehen den Kunden kompetente Rechtsdienstleistungen zur Verfügung, welche sie in den versicherten Rechtsfällen beraten und unterstützen. Diese dezentralen Anlaufstellen bedeuten nicht nur Kundennähe, sie bieten auch Gewähr dafür, dass den regionalen Besonderheiten, wie sie im Rechtsalltag häufig anzutreffen sind, angemessen Rechnung getragen wird. Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass sich eine derart gestaltete Rechtsfallbetreuung sowohl für den Kunden wie auch für uns als ausgesprochen vorteilhaft erweist.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Die Allianz Suisse weist mit ihren Versicherungsgesellschaften im Geschäftsjahr 2020 gesamthaft ein Prämienvolumen von über CHF 3,6 Mrd. aus und ist eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Zu ihr gehören im Schadenversicherungsgeschäft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, während der Geschäftsbereich Leben und Vorsorge durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten wird.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz Gruppe ist in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent und versichert über 100 Mio. Privat- und Firmenkunden. Die Allianz Gruppe wird von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz Gruppe ist in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent und versichert über 100 Mio. Privat- und Firmenkunden. Die Allianz Gruppe wird von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern.

## Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die folgenden Personen an (per 31. Dezember 2020):

Dr. Ruedi Kubat	Präsident des Verwaltungsrats
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats
Dr. Martin Jara	Mitglied des Verwaltungsrats <sup>1</sup>
Dr. Stefan Rapp	Mitglied des Verwaltungsrats <sup>2</sup>

<sup>1</sup> bis Januar 2020

<sup>2</sup> ab Januar 2020

## Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglieder der Geschäftsleitung (per 31. Dezember 2020):

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung
Alain Freiburghaus	Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Bobst	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung

# MANAGEMENT SUMMARY

---

# MANAGEMENT SUMMARY

## Covid-19

Die Covid-19-Krise bringt auch viele rechtliche Unsicherheiten mit sich. Dies führte bei der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG im vergangenen Geschäftsjahr zu vermehrten Anfragen unserer Versicherten (+11% im Vergleich zum Vorjahr). Aufgrund der Covid-19-Krise gab es insbesondere eine Fallzunahme im Arbeits- und Mietrecht sowie bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Reisen.

Trotz der Tatsache, dass zeitweise mehr als 80% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Home Office arbeiteten, konnten sowohl die Servicequalität als auch die Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau gehalten bzw. gesteigert werden.

## Geschäftsverlauf

Für das per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr reduzierte sich der Reingewinn der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG um CHF 3,5 Mio. auf CHF 7,1 Mio. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Zunahme der versicherten Rechtsfälle zurückzuführen, welche durch die Covid-19-Krise ausgelöst wurde. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind von CHF -61,6 Mio. auf CHF -63,2 Mio. gestiegen.

Die verdienten Prämien sind geringfügig gesunken und reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 1,2 Mio. auf CHF 105,0 Mio. im Jahr 2020.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich in 2020 um CHF -2,3 Mio. auf CHF -33,1 Mio., was im Wesentlichen durch höhere Personalaufwände zu begründen ist.

Das Kapitalanlagenergebnis entsprach mit CHF 0,3 Mio. dem Ergebnis vom Vorjahr.

Im Januar 2020 ist Dr. Martin Jara aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und Dr. Stefan Rapp hinzugestossen.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG kann auf ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem zurückgreifen, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 235 % solide kapitalisiert.

# GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

---

A



# A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Wir entwickeln innovative Rechtsschutzversicherungsprodukte für Privat- und Unternehmenskunden sowie für Verbände. Während sich die Standardprodukte in erster Linie an Privatpersonen, selbstständig erwerbende Einzelunternehmungen sowie KMU richten, können mittels Spezialverträgen auch massgeschneiderte Lösungen für die geschäftlichen Risiken von Grossunternehmen und Verbänden angeboten werden. Aber auch bei den Standardprodukten können die Kunden den Wirkungsbereich des Versicherungsschutzes ihrer aktuellen Lebenssituation anpassen, indem ihnen jeweils verschiedene Varianten sowie die Möglichkeit zum Abschluss von Zusatzdeckungen zur Auswahl stehen.

Die Kundenzufriedenheit steht bei uns im Zentrum. Sie ist in allen Tätigkeitsbereichen massgebend: Von der Produktgestaltung bis hin zur Dienstleistungserbringung im Schadenfall. Unsere Kunden sollen nicht nur über einen hervorragenden Versicherungsschutz verfügen – in sämtlichen Bereichen der Geschäftsbeziehung sollen sie ihren Bedürfnissen entsprechend auch die Art und Weise des Dialogs wählen können. Während dieses Ziel beispielsweise im Vertrieb durch die konsequente Umsetzung der Multi-Access-Strategie der Allianz Suisse verfolgt wird, soll sich der Kunde auch im Rechtsfall an einen nahe gelegenen Rechtsdienst wenden können. Unterstützt werden diese Bestrebungen durch die ständige Optimierung der Geschäftsprozesse sowie die Einführung und Nutzung neuer digitaler Technologien.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Sie verfolgt denselben Kundenfokus und dasselbe Dienstleistungsverständnis wie die Allianz Suisse. Für den Vertrieb unserer Produkte können wir vollumfänglich auf den Vertrieb der Allianz Suisse zurückgreifen und so den Kunden eine umfassende Produktpalette bieten. Dies ermöglicht auch eine gemeinsame Umsetzung strategischer Entscheide mit Bezug auf die Kundenorientierung und die Wachstumsstrategie.

Wir haben ausserdem sogenannte Rechtsschutzmodule entwickelt, welche in Produkte der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG integriert wurden und einen für die Kunden interessanten Mehrwert generieren. Kommt es zu einem Rechtsfall, unterstützt die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG den Kunden vollumfänglich. Dies bietet uns die Gelegenheit, die Deckungen der Kunden auf die Vollprodukte der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auszubauen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen auf Basis von Dienstleistungsverträgen in verschiedenen Bereichen durchgeführt (ergänzende Ausführungen siehe unter C.1 Corporate Governance).

Für das per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr bestanden keine Rückversicherungspositionen und kein indirektes Geschäft.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

# UNTERNEHMENSERFOLG

---

B

## B UNTERNEHMENSERFOLG

### Erfolgsrechnung (Gesamtgeschäftssicht)

in Tsd. CHF

	Anhang	2020	2019
Bruttoprämie	1	104 761	105 608
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>104 761</b>	<b>105 608</b>
Veränderung der Prämienüberträge		267	540
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>105 027</b>	<b>106 148</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		-	65
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>105 027</b>	<b>106 213</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-66 779	-66 279
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	3 540	4 673
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-63 239</b>	<b>-61 606</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-33 105	-30 750
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	4	<b>-33 105</b>	<b>-30 750</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-202	-433
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-96 547</b>	<b>-92 788</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	5	2 016	2 539
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-1 722	-2 220
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>294</b>	<b>319</b>
Sonstige finanzielle Erträge		24	25
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-27	-12
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>8 773</b>	<b>13 756</b>
Sonstige Erträge		-	800
Sonstige Aufwendungen	7	-	-3 007
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>8 773</b>	<b>11 549</b>
Direkte Steuern		-1 712	-998
<b>Gewinn</b>		<b>7 061</b>	<b>10 551</b>

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund

kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## 1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2020	2019
Rechtsschutz	104 761	105 608
<b>Total</b>	<b>104 761</b>	<b>105 608</b>

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 eine Ab-

nahme der Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr von 0,8 % von CHF 105,6 Mio. auf CHF 104,8 Mio.

## 2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2020	2019
Schadenzahlungen	-35 637	-36 522
Übrige bezahlte Leistungen	-31 142	-29 757
<b>Total</b>	<b>-66 779</b>	<b>-66 279</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 bezahlte die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG für Versicherungsfälle gesamthaft CHF -66,8 Mio. (Vorjahr CHF -66,3 Mio.), wobei auf Schadenzahlungen CHF -35,6 Mio. (Vor-

jahr CHF -36,5 Mio.) entfielen. Die übrigen bezahlten Leistungen erhöhten sich um CHF -1,3 Mio. auf CHF -31,1 Mio. und beinhalten die Schadenregulierungskosten.

## 3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Versicherungsleistungen	3 472	4 713
Vertragliche Überschussbeteiligungen	68	-40
<b>Total</b>	<b>3 540</b>	<b>4 673</b>

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 von CHF 3,5 Mio. (Vorjahr CHF 4,7 Mio.) lässt sich im Wesentlichen auf die Auflösung von Schadenreserven für Versicherungsleis-

tungen zurückführen. Zudem wurden Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen von CHF 68 Tsd. (Vorjahr CHF -40 Tsd.) aufgelöst.

## 4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 CHF -33,1 Mio. (Vorjahr CHF -30,8 Mio.), wovon Personal-

aufwendungen CHF -36,0 Mio. (Vorjahr CHF -34,7 Mio.) ausmachten.

## 5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	1 981	2 471	35	44	0	23	2 016	2 539
<b>Total</b>	<b>1 981</b>	<b>2 471</b>	<b>35</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>2 016</b>	<b>2 539</b>

Die Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 laufende Erträge auf festverzinsliche Wertpapiere von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 2,5 Mio.).

## 6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	-812	-1 343	0	0	-812	-1 343
<b>Total</b>	<b>-812</b>	<b>-1 343</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-812</b>	<b>-1 343</b>
Vermögensverwaltungskosten					-909	-877
<b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>					<b>-1 722</b>	<b>-2 220</b>

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen umfassen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen Abschreibungen und Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere von CHF -0,8 Mio. (Vorjahr CHF -1,3 Mio.).

## 7 SONSTIGE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Sonstige Aufwendungen	-	-3 007
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-3 007</b>

Die sonstigen Aufwendungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 CHF 0 (Vorjahr CHF -3,7 Mio.). Im Vorjahr setzten sie sich im Wesentlichen aus Integrations- und Reorganisationsaufwendungen zusammen, welche durch die Fusion mit der DAS Rechtsschutz-Versicherungs-AG entstanden sind.

# CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

---



# C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

## C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt durch das Organisationsreglement des Verwaltungsrats sowie dasjenige der Geschäftsleitung.

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die auf Seite 5 genannten Personen an. Als Gremium eines Versicherungsunternehmens der Aufsichtskategorie 4 erledigt unser Verwaltungsrat seine Geschäfte im Gesamtverwaltungsrat und hat auf die Bildung von Verwaltungsratsausschüssen verzichtet. Der Verwaltungsrat tagt mindestens zweimal jährlich, bei Bedarf auch häufiger.

Wo keine Kundenbedürfnisse betroffen sind und keine Eigeninteressen unserer Gesellschaft entgegenstehen, greifen wir auf Leistungen der Allianz Suisse Gesellschaften zurück. Dies gilt unter anderem für Leistungen der Kontrollfunktionen. Wir erhalten dadurch Zugriff auf die professionell und unabhängig ausgestalteten Funktionen des Risikomanagements, der Compliance und der Internen Revision der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Diese Funktionen operieren unter der Oberleitung und Kontrolle unseres Verwaltungsrats nach denselben hohen qualitativen Standards, wie sie für die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gelten, und sind in die weltweit ausgestalteten Kontrollaktivitäten der Allianz Gruppe eingebunden. Alle Kontrollfunktionen erstatten dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht.

## C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in die Management- und Entscheidungsprozesse.

Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der

Risikoneigung frühzeitig erkannt werden. Die Risikoberichterstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

## C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

### RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Verwaltungsrat legt unsere Risikostrategie und Risk Policy fest, welche die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und des Risikoappetits definieren.

Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikostrategie und -toleranz sowie die Limitensysteme und die Berichterstattung. Die CAP Rechtsschutz Versicherungsgesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativ Verantwortlichen der einzelnen Bereiche. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Sowohl die Struktur der Risikomanagementorganisation wie auch die Risikomanagementprozesse wurden im Berichtsjahr nicht wesentlich verändert. Aufgrund der Pandemie wurden jedoch einige Bereiche des Risikomanagementsystems durch Ad-hoc-Prozesse und -Berichte ergänzt, um unseren Kunden den bestmöglichen Service und den Mitarbeitenden der CAP Rechtsschutz Versicherungsgesellschaft AG ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.

### RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die Risikomanagementfunktion erstattet direkt dem Verwaltungsrat Bericht. Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich.

Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

## COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann. Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Sales Compliance, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Embargos und Sanktionen, Kartellrecht sowie Investment Compliance (Insiderregeln).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

## AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Das Aufgabenspektrum beinhaltet insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnungslegungs- und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische, aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

## INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des

Internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

## C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- wie im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Dabei kommt ein gesamtheitliches Limitensystem zum Einsatz, das neben ökonomischen und bilanziellen Aspekten sicherstellt, dass geltende aufsichtsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere haben wir Kapitalisierungslimiten eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäss SST definieren. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen von nicht marktgetriebenen Risiken gesteuert, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf gesamtheitliche Interne Kontrollsysteme ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des Internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das Interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar.

Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst. Ziel ist es, ein erneutes Auftreten operativer Fehler präventiv zu verhindern, indem wirksame Massnahmen umgesetzt werden.

## C.5 Risikobasierte Steuerung

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse des Risikomodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen, wie oben beschrieben, durch Limiten beschränkt. Andererseits findet



eine umfassende Analyse des zu erwartenden Ertrags statt. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

## C.6 Auswirkung der Covid-19 Pandemie

Das Jahr 2020 wurde stark von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Für die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG war es die Gelegenheit, die Wirksamkeit ihres Risikomanagementsystems unter anspruchsvollen Umständen zu testen. Insgesamt hat das Risikomanagementsystem wie geplant funktioniert und seine Angemessenheit in solch

herausfordernden Zeiten unter Beweis gestellt, sodass die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG das Geschäftsjahr 2020 ohne erhebliche Zusatzbelastungen abschliessen konnte.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG hat spezifische Ad-hoc-Massnahmen ergriffen, um die Risiken, die von der Covid-19-Pandemie besonders betroffen waren, noch genauer zu verfolgen. Zum Beispiel wurde auf der finanziellen Seite die Überwachung der Limiten in dieser Phase engmaschiger durchgeführt. Die Ergebnisse und Erkenntnisse wurden in einem wöchentlichen Report an die Geschäftsleitung aufgenommen. Der Report umfasste neben den finanziellen Risiken ebenfalls die operationellen Auswirkungen.

# RISIKOPROFIL

---

D

# D RISIKOPROFIL

## D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

### MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher halten wir unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden im Schadenfall ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderungen Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken gehen wir inhärente Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Die Risiken werden nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzen wir primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität (Investment Grade) und stellen durch die Limitierung von Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

### VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen aus Prämien- und Reserverisiken. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Unser Prämienrisiko definiert sich als Volatilität der versicherungstechnischen Rentabilität aufgrund von Neuschäden. Die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Versicherungsprozesses ist ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Es bestehen für das Zeichnen von Versicherungsrisiken eindeutige, festgelegte Limiten und Beschränkungen, womit Konzentrationen und Anhäufungen vermieden werden.

Für bereits in der Vergangenheit eingetretene und noch nicht abgewickelte Schadenersatzansprüche bilden wir versicherungstechnische Rückstellungen, deren Höhe und Entwicklung an den gemeinsamen Sitzungen des Rückstellungsausschusses (Reserve Committee) diskutiert wird. Sollten sich die Reserven dennoch als unzureichend erweisen, um mögliche Schadenersatzansprüche abzudecken, würden wir Verluste verzeichnen. Das Reserverisiko stellt dabei die Volatilität bereits eingetretener Schäden in Verlauf der Abwicklung dar.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Die Geschäftsrisiken sind im Bereich der Rechtsschutzversicherung im Kapitalmodell nur von untergeordneter Bedeutung.

## D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Nicht-Leben-Versicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten. Eine breite Streuung der Risikoexposition trägt dazu bei, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ist auch ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen zu vermeiden, um einen Ausgleich möglicher negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

## D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz zu konservativ oder nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig, wenn nicht sogar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

## D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wendet im SST 2021 die durch die FINMA vorgegebenen Standardmodelle an. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG macht von der gegebenen „Opt-In“ Möglichkeit für das neue Kreditrisikomodelle Gebrauch. Im Standardmodell Schaden kommt ein von der FINMA genehmigter unternehmensindividueller Parameter zur Anwendung.

Die Module des Standardmodells erfassen die wesentlichen Risiken, die sich aus dem oben beschriebenen Risikoprofil ergeben. Deshalb sehen wir das Standardmodell als geeignet für die Kapitalberechnung nach dem Schweizer Solvenztest an.

## D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

### OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren. Sie umfassen auch rechtliche

Risiken und Compliance-Risiken – strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unserer Arbeitsabläufe verursachen können, gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und unter Einhaltung der erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

Das spezifische Risikoprofil der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Die inhärenten operationellen Risiken liegen in den im Folgenden aufgeführten Themenbereichen. Für Rechtsschutzversicherer ist die Vertraulichkeit von Daten von zentraler Bedeutung, weshalb die Risiken eng überwacht und mitigiert werden. Dies gilt vor allem auch im Zusammenhang mit Cyber-Risiken. Darüber hinaus haben wir einige Schlüsselfunktionen an Allianz Suisse Gesellschaften ausgelagert. Die entsprechenden Auslagerungsrisiken werden ebenfalls überwacht, werden aber nicht als Konzentration angesehen, da es sich um gruppeninterne Auslagerungen handelt.

Darüber hinaus ergeben sich operationelle Risiken aus der Produktgestaltung sowie den Abläufen während des Lebenszyklus der Produkte, die zu finanziellen Verlusten führen können. Als weiterer Bereich operationeller Risiken ist interner bzw. externer Betrug zu nennen. Derartige Risiken werden durch adäquate Governance (z.B. 4-Augen-Prinzip) sowie durch aktive Betrugsidentifikation in den Daten mitigiert.

Neben den ökonomischen Auswirkungen der Risiken bestehen auch Risiken aus der Nichteinhaltung von regulatorischen Vorgaben. Diese werden ebenfalls durch eine enge Überwachung möglicher regulatorischer oder aufsichtsrechtlicher Änderungen, die regelmässige Überprüfung der internen Governance sowie die Qualitätssicherung in den Berichterstattungsprozessen adressiert.

Für uns als Versicherungsgesellschaft mit engem Fokus auf eine Branche und damit einhergehend sehr fokussierten Prozessen ergibt sich in toto ein operationell wenig anfälliges Geschäftsmodell.

### STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und

deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

## LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. In die strategische Liquiditätsplanung fließen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen.

Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen Bedingungen decken zu können.

## REPUTATIONSRISIKO

Die Wahrnehmung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung,

geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und den relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikorichtlinien. Dabei sind Entscheidungen betreffend des Managements von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

# BEWERTUNG

---

E

# E BEWERTUNG

## BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktnahe Bewertung angesetzt. Die marktnahe Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die SST-Bilanz ein.

## ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an, d.h. im liquiden Bereich bis 15 Jahre werden die Renditen der Schweizer Staatsanleihen verwendet, ab Jahr 15 wird gegen einen 1-Jahres-Forward-Zinssatz (Ultimate Forward Rate) extrapoliert.

## BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern verfügbar, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt. Dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

## BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER Rückstellungen

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Schadentrends, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. ein.

Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden. Umfassende Prozesse und Interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

## MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für nicht absicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die nicht absicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken. Aufgrund der vergleichsweise kurzen Laufzeiten der Verpflichtungen in der Branche Rechtsschutz entstehen keine materiellen nicht absicherbaren Marktrisiken. Der Mindestbetrag ergibt sich aus der Summe der diskontierten Kapitalanforderungen für nicht absicherbare Risiken aller künftigen Jahre multipliziert mit einem Kapitalkostensatz von 6 % wie durch die FINMA vorgesehen.

## VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS SST-BILANZ

Konsistente Parameterannahmen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der SST-Bilanz trotz konsistenter Datengrundlagen für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der SST-Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz Stichtag 2020	SST-Bilanz Stichtag SST 2021	Bewertungsdifferenz Stichtag SST 2021
Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	188,9	197,4	8,4
	Total Kapitalanlagen	188,9	197,4	8,4
Wert der übrigen Aktiven	Total übrige Aktiven	13,9	23,3	9,4
	<b>Total Wert der Aktiven</b>	<b>202,8</b>	<b>220,6</b>	<b>17,8</b>
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	140,7	129,4	-11,3
Wert der übrigen Verpflichtungen	Übrige Verpflichtungen	28,7	30,7	2,0
<b>Total Wert der Verpflichtungen</b>		<b>169,4</b>	<b>160,1</b>	<b>-9,3</b>

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei den festverzinslichen Wertpapieren sind auf die Berücksichtigung von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in der SST-Bilanz zurückzuführen. Hingegen werden festverzinsliche Wertpapiere in der statutarischen Bilanz nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet, wobei Bonitätsrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen wird. Mit der Einführung der Unexpired Risk Reserve, d.h. der Berücksichtigung von Vertragslaufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus werden in der SST-Bilanz zukünftige Prämienzahlungen als Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern berücksichtigt. Diese sind nicht komplett im Bilanzumfang der statutarischen Bilanz enthalten.

Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung wiederum aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen, aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellungen haben müssen. In der SST-Bilanz hingegen erfolgt grundsätzlich eine Diskontierung mit der für den Schweizer Solvenztest definierten risikofreien Zinskurve. Darüber hinaus werden die noch ausstehenden, zukünftigen Leistungen der Neuschäden aus bestehenden Verträ-

gen im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve ökonomisch bewertet. Dies bedeutet, dass in der SST-Bilanz Gewinne bzw. Verluste während der Restlaufzeit der Verträge berücksichtigt werden, wohingegen in der statutarischen Bilanz der Prämienübertrag ohne erwartete Gewinne oder Verluste eingeht. Zusätzlich kann die statutarische Bilanz Wertschwankungsrückstellungen beinhalten, die in der SST-Bilanz nicht angerechnet werden.

Die Bewertungsansätze bei den übrigen Verpflichtungen sind vergleichbar, da es sich zum grössten Teil um kurzfristige Verpflichtungen handelt, die in beiden Regimen nicht diskontiert werden. Der Bewertungsunterschied für die übrigen Verpflichtungen ergibt sich aus den Leasing-Verpflichtungen, die nur in der SST-Bilanz berücksichtigt werden. Demgegenüber stehen die Leasing-Nutzungsrechte, die unter den übrigen Aktiven in der SST-Bilanz abgebildet werden. Die „Leasing“-Positionen werden jeweils über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Schliesslich bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und marktnah ausgewiesenen Bilanzpositionen.



# KAPITALMANAGEMENT

---

F

## F KAPITALMANAGEMENT

### Kapitalmanagementansatz

Die Kapitalstärke der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren wir von der Kapitalstärke unserer Muttergesellschaft, der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, und deren Rating. Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden als bindende Anforderungen ausschliesslich durch Kernkapital vollumfänglich erfüllt. Die Kapitalposition wird fortlaufend überwacht. Dabei führen wir auch regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvabilitätsposition dauerhaft zu gewährleisten.

Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

### Struktur des Kapitals

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital	Differenz markt-naher Wert der Aktiven abzüglich markt-nahen Werts der Passiven <sup>1</sup>
Stand 31. Dezember 2019	3 000	13 772	1 700	26 373	44 846	76 095
Dividendenauszahlung	-	-	-	-18 500	-18 500	-
Jahresgewinn	-	-	-	7 061	7 061	-
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>3 000</b>	<b>13 772</b>	<b>1 700</b>	<b>14 934</b>	<b>33 407</b>	<b>60 578</b>

<sup>1</sup> Entspricht der Differenz markt-naher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus markt-naher Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF 11,4 Mio. auf CHF 33,4 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals und den gesetzlichen sowie den freiwilligen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenauszahlung im Berichtsjahr in Höhe von CHF 18,5 Mio. wurde aus den freiwilligen Gewinnreserven finanziert.

Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus markt-

nah bewerteten Aktiven und Passiven resultiert mehrheitlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen bzw. aus dem unterschiedlichen Bilanzumfang im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve. Die obligationen- und aufsichtsrechtlichen Bewertungsvorschriften zur Erstellung der Jahresrechnung einer Versicherungsgesellschaft können sich teilweise substantiell von den Regelungen unterscheiden, welche bei der Durchführung des SST massgebend sind. Zu den Details bzgl. der wesentlichen Unterschiede verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

# SOLVABILITÄT

---

G

## G SOLVABILITÄT

Die Kapitalisierung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG nach dem regulatorisch relevanten SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent

	Stichtag SST 2020	Anpassungen SST 2020	Stichtag SST 2021
SST-Quotient	292	-	235

Der SST-Quotient des Unternehmens verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Servicekosten für das Outsourcing an die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG aufgrund von gestie-

genen Anforderungen und Aufwendungen. Die unten für den SST 2021 angegebenen und der FINMA vorgelegten Werte unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

### RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2020	Anpassungen SST 2020	Stichtag SST 2021
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	76,1	-	60,6
	Abzüge	-20,1	-	-10,3
<b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>		<b>56,0</b>	<b>-</b>	<b>50,3</b>

Die Reduktion des RTK ist hauptsächlich durch Marktbewegungen und eine Reduktion der flüssigen Mittel getrieben.

Die Reduktion der Aktiven wird durch die geringeren Abzüge mit einer tieferen Dividende kompensiert.

**SST-BILANZ**

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des RTK wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2020	Anpassungen SST 2020	Stichtag SST 2021
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere	207,2	-	197,4
	Total Kapitalanlagen	207,2	-	197,4
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	13,0	-	9,2
	Sachanlagen	0,3	-	0,1
	Immaterielle Vermögenswerte	1,6	-	1,3
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7,5	-	7,1
	Übrige Forderungen	2,5	-	2,5
	Sonstige Aktiven	2,3	-	2,0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1,4	-	1,0
Total übrige Aktiven	28,5	-	23,3	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>		<b>235,7</b>	<b>-</b>	<b>220,6</b>
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	130,3	-	129,4
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	130,3	-	129,4
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3,0	-	2,8
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	14,4	-	16,9
	Sonstige Passiven	9,4	-	8,9
	Passive Rechnungsabgrenzungen	2,5	-	2,1
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		<b>159,6</b>	<b>-</b>	<b>160,1</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>		<b>76,1</b>	<b>-</b>	<b>60,6</b>

\* BEL: Best Estimate of Liabilities

Bei der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG beschränken sich die Kapitalanlagen weiterhin ausschliesslich auf Obligationen. Der Anstieg des marktnahen Wertes der Aktiven erklärt sich durch die verminderten risikofreien Zinsen und Spreads. Hinzu kommen die im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve zu berücksichtigenden zusätzlichen Prämienforderungen gegenüber Kunden,

die in der Position Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt werden. Die Reduktion des marktnahen Wertes der Passiven lässt sich durch die Verbesserung der Schaden-Kosten-Quote sowie durch die Berücksichtigung des erwarteten Gewinns auf den unverdienten Anteil des bestehenden Geschäfts im Rahmen der neu eingeführten Modellierung der Unexpired Risk Reserve begründen.

## ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle zeigt auf, welche quantifizierbaren Risiken in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2020	Anpassungen SST 2020	Stichtag SST 2021
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	21,3		17,3
	Marktrisiko	7,3		8,7
	Diversifikationseffekte	-5,0		-10,2
	Kreditrisiko	7,0		7,6
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-8,3		-0,5
<b>Zielkapital</b>		<b>22,2</b>	<b>-</b>	<b>23,5</b>

Das quantitative Risikoprofil wird vor allem durch Versicherungsrisiken getrieben.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisiko:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2021
Zinsrisiko	6,6
Spreadrisiko	7,4
<b>Marktrisiko gesamt</b>	<b>8,7</b>

Um dem Renditerückgang im aktuell anhaltenden tiefen Zinsumfeld entgegen zu wirken, wurde die Anlageallokation weiter zu Gunsten höher rentierender Unternehmensanleihen verschoben. Die Asset Duration hat sich dabei leicht erhöht. Da die Duration der Verpflichtungen sich jedoch stärker erhöht hat, verkleinerte sich die Durationslücke. Folglich reduzieren sich die Zinsrisiken. Dagegen bewirkt die Erhöhung der Allokation zu schlechter gerateten Unternehmensanleihen einen Anstieg der Spreadrisiken. Dieser Effekt wird durch den Anstieg in den Volatilitäten gegenüber dem SST 2020 verstärkt. Zusätzlich bewirkt die Aktualisierung der Korrelationsmatrix der Marktrisikotreiber eine reduzierte Diversifikation innerhalb des Marktrisikos.

Das Portfolio der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG weist keine materiellen Konzentrationen im Marktrisiko aus. Die Kapitalanlagen bestehen mehrheitlich aus hoch gerateten Obligationen bzw. aus flüssigen Mitteln. Dabei wird im Portfolio auf hinreichende Diversifikation geachtet. Diese Investmentstrategie, die darauf abzielt eine adäquate Rendite auf die Obligationen zu erwirtschaften und insbesondere Negativzinsen zu vermeiden, führt infolge verlängerten Laufzeiten zu einer materiellen Exposition gegenüber möglichen Zinsanstiegen. Dieses Risiko ist vollständig im Standardmodell abgebildet und deshalb mit hinreichend Kapital unterlegt. Die verfügbaren Kapitalpuffer reichen aus, auch stärkere Zinsschwankungen problemlos zu überstehen.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versicherungstechnischen Risiken:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2021
Abwicklungsrisiko	11,2
Neuschadenrisiko	7,9
Weitere versicherungstechnische Risiken	2,9
<b>Versicherungstechnisches Risiko gesamt</b>	<b>17,8</b>

Da keine Rückversicherung besteht, entspricht die Brutto der Nettobetrachtung. Die versicherungstechnischen Risiken werden durch das Abwicklungsrisiko dominiert. Aufgrund der Zeichnungspolitik mit beschränkten Versicherungssummen und der damit verbundenen Schadenerfahrung werden Grossrisiken im Neuschadenrisiko nicht modelliert. Gegenüber Naturkatastrophenrisiken ist die Gesellschaft aufgrund des Geschäftsmodells als Rechtsschutzversicherer nicht exponiert.

Das Parameterupdate der FINMA führte zu einem Rückgang des Abwicklungsrisikos und zu einer Zunahme des Neuschaden- und URR-Risikos. Die neuen Standardparameter für das Neuschaden- und URR-Risiko erscheinen für das Geschäft der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG nicht adäquat zu sein und daher wurde ein unternehmensindividueller Parameter bei der FINMA beantragt. Dieser wurde von der FINMA genehmigt und führt zu einem leichten Rückgang des Neuschaden- und URR-Risikos im Vergleich zum SST2020.

Das Kreditrisiko wird im SST2021 mit dem neuen Standardmodell für Kreditrisiko modelliert. Hierbei werden die kreditrisikobehafteten Aktiven in drei Teilportfolien unterteilt. Einerseits ein Teilportfolio für alle Instrumente, die sich hinreichend gut durch fixe Cashflows beschreiben lassen, andererseits in Hypotheken und alle übrigen kreditrisikobehafteten Instrumente. Dabei wird das Kreditrisiko für das erste Teilportfolio mittels dem neuen stochastischen Ein-Faktor-Modell gerechnet. Für die zwei anderen Teilportfolien wird weiterhin das bisherige Basel III Modell benutzt.

Die Reduzierung der Linie „Mindestbetrag und sonstige Auswirkungen“ ergibt sich aus einer Reduzierung des erwarteten Ergebnisses für das nächste Jahr. Dies ist auf steigende Dienstleistungskosten für das Outsourcing an die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG aufgrund von gestiegenen Anforderungen und Aufwendungen zurückzuführen.

Die Überwachung der operationellen Risiken erfolgt vor allem auf qualitativer Basis. Die Gesellschaft ist den typischen operationellen Risiken einer Rechtsschutzversicherungsgesellschaft ausgesetzt und weist dabei keine materiellen Konzentrationen auf. Materielle operationelle Risiken werden durch entsprechende Kontrollen überwacht.

Die Überwachung der Liquiditätsrisiken zeigt ebenfalls, dass die Gesellschaft sowohl im planmässigen Geschäftsverlauf wie auch unter erhöhten Liquiditätsanforderungen selbst bei adversen externen Bedingungen alle Liquiditätsverpflichtungen erfüllen kann.

Die dauerhafte Wirksamkeit der Risikomitigation erfolgt durch diverse Überwachungsmechanismen. Zur Risikomitigation dienen uns eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung und die regelmässige Überwachung und Steuerung potenzieller Konzentrationen bezüglich Kontrahentenrisiken und versicherungstechnischer Risiken. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG setzt derzeit weder Derivate noch Rückversicherung zur Steuerung des Risikoprofils ein. Es erfolgt eine regelmässige Berichterstattung über die Aktiv-Passiv-Steuerung sowie das daraus resultierende Zielkapital. Zudem wird im jährlichen Planungsprozess auch die mittelfristige Entwicklung überprüft. Dabei wird auch überprüft, ob das Überwachungssystem für das Risikoprofil noch angemessen ist. Durch die regelmässige Plausibilisierung können unerwartete Abweichungen identifiziert und gegebenenfalls abgedeckt werden.

# ANHANG

---



# QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Direktes Auslandgeschäft	
	2020	2019	Sonstige Zweige		Gesamt	
			2020	2019	2020	2019
Bruttoprämie	105	106	104	105	1	0
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>105</b>	<b>106</b>	<b>104</b>	<b>105</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Veränderung der Prämienüberträge	0	1	-	1	-	-
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>105</b>	<b>106</b>	<b>104</b>	<b>106</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	0	-	0	-	-
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>105</b>	<b>106</b>	<b>104</b>	<b>106</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-67	-66	-67	-66	-0	-0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4	5	4	5	-	-
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-63</b>	<b>-62</b>	<b>-63</b>	<b>-61</b>	<b>-0</b>	<b>-0</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-33	-31	-33	-31	-0	-0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-33</b>	<b>-31</b>	<b>-33</b>	<b>-31</b>	<b>-0</b>	<b>-0</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0	-0	-0	-0	-	-
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-97</b>	<b>-93</b>	<b>-96</b>	<b>-92</b>	<b>-0</b>	<b>-0</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	2	3				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2	-2				
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
Sonstige finanzielle Erträge	0	0				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0	-0				
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>9</b>	<b>14</b>				
Sonstige Erträge	-	1				
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>9</b>	<b>12</b>				
Direkte Steuern	-2	-1				
<b>Gewinn</b>	<b>7</b>	<b>11</b>				

# **GESCHÄFTSBERICHT 2020**

**CAP RECHTSSCHUTZ-  
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG  
GESCHÄFTSBERICHT 2020**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A Lagebericht</b>	Seiten 4 – 7
<b>B Corporate Governance</b>	Seiten 8 – 9
<b>C Statutarische Jahresrechnung</b>	Seiten 10 – 20
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinns	
Bericht der Revisionsstelle	

# LAGEBERICHT

---

A

## Einleitung

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3 600 Mitarbeitende und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. 2013 wurde die Allianz Gruppe als Super Sector Leader des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen mit Spitzenpositionen in dem weltweit beachteten Nachhaltigkeitsindex vertreten.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100 000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen ab.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Darüber hinaus ist die Allianz Suisse Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf. Die Allianz Suisse ist Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz und reduziert seit Jahren systematisch ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## Covid-19

Die Covid-19-Krise bringt auch viele rechtliche Unsicherheiten mit sich. Dies führte bei der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG im vergangenen Geschäftsjahr zu vermehrten Anfragen unserer Versicherten (+11% im Vergleich zum Vorjahr). Aufgrund der Covid-19-Krise gab es insbesondere eine Fallzunahme im Arbeits- und Mietrecht sowie bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Reisen.

Trotz der Tatsache, dass zeitweise mehr als 80% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Home Office arbeiteten, konnten sowohl die Servicequalität als auch die Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau gehalten bzw. gesteigert werden.

## Geschäftsverlauf

Für das per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr reduzierte sich der Reingewinn der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG um CHF 3,5 Mio. auf CHF 7,1 Mio. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Zunahme der

versicherten Rechtsfälle zurückzuführen, welche durch die Covid-19-Krise ausgelöst wurde. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind von CHF -61,6 Mio. auf CHF -63,2 Mio. gestiegen.

Die verdienten Prämien sind geringfügig gesunken und reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 1,2 Mio. auf CHF 105,0 Mio. im Jahr 2020.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich in 2020 um CHF -2,3 Mio. auf CHF -33,1 Mio., was im Wesentlichen durch höhere Personalaufwände zu begründen ist.

Das Kapitalanlagenergebnis entsprach mit CHF 0,3 Mio. dem Ergebnis vom Vorjahr.

## Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 262<sup>1</sup> Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

## Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat tagt mindestens zweimal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision erstatten dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat sowie die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells

<sup>1</sup> gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

im Schweizer Solvenztest sowie über ergänzende ökonomische Modelle dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung.

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG.

## Mehr als eine Versicherung

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung - nicht nur unseren Kunden, sondern auch der Gesell-

schaft gegenüber. Vertrauen und Verlässlichkeit sind unsere wertvollsten Güter. Daher gilt für uns: Den Worten Taten folgen lassen.

Seit 2007 sind wir Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und unterstützen verschiedene Projekte – u.a. den freiwilligen Fahrdienst und die Katastrophenhilfe. Als Partnerin von Pro Juventute setzen wir uns für die Prävention von Jugendarbeitslosigkeit ein. Unsere Mitarbeitenden können sich einen Tag pro Jahr als Corporate Volunteers für gemeinnützige Projekte einsetzen. Weiter ist die Allianz Suisse Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz und engagiert sich als Partnerin von Swiss Paralympic für den Behindertensport.

## Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2020	2019	2020	2019
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO <sub>2</sub> eq	749	1 335	0,31	0,55
Energie	MWh	4 329	6 378	1,8	2,6
Geschäftsreisen	km	2 308 094	4 290 306	965,3	1 778,0
Papier	kg	295 355	296 720	123,5	135,8
Wasser	m <sup>3</sup>	13 609	26 379	5,7	10,9
Reststoffe (verbrannt oder recycelt)	kg	167 150	207 586	69,9	86,0

Die Allianz Suisse engagiert sich aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz. Durch konstante Betriebsoptimierungen und Energieeffizienzmassnahmen vermindern wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Umweltkennzahlen umfassen alle Betriebsstandorte der Allianz Suisse. Die Verbrauchszahlen sind durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Aufgrund der vermehrten Arbeit im Homeoffice ist der Strom-, Wasser- und Reststoffverbrauch in den Betriebsstandorten stark zurückgegangen. Auch beim Papierverbrauch lassen sich die Auswirkungen der neuen Arbeitsform erkennen. Die globalen Reiseeinschränkungen wirken sich sehr stark auf die Geschäftsreisen aus. Bei den Flugreisen ist ein Rückgang von rund 90 % gegenüber dem Vorjahr erkennbar. Somit sinkt auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro Kopf gegenüber dem Vorjahr. Die Zahlen für die Verbräuche im Home Office wurden im Jahr 2020 nicht erhoben.

## Nachhaltige Kapitalanlagen

Die Allianz Suisse ist bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Unter anderem bewerten und prüfen wir die Unternehmen, in welche wir investieren, an-

hand eines Nachhaltigkeits-Scorings und investieren gezielt in zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekte. Die Allianz Suisse saniert ihre Anlageliegenschaften ausschliesslich mit CO<sub>2</sub>-freien Technologien und modelliert für jedes ihrer Gebäude einen Dekarbonisierungspfad, welcher die Vorgaben des Effizienzpfads Energie des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA 2040) einhält. So stellt die Allianz Suisse sicher, dass ihr Gebäudepark von rund 300 Liegenschaften spätestens bis 2050 nettonullkonform ist.

## Vielfalt bei der Allianz Suisse

Auch im Jahr 2020 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion Strategie konsequent weiterverfolgt. Das Diversity Board, bestehend aus Geschäftsleitungsmitgliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, legt die Diversity Strategie als Bestandteil der Unternehmensstrategie fest und steuert die Umsetzung der Massnahmen. Um Kontinuität und Nachhaltigkeit zu gewährleisten, standen weiterhin die Dimensionen Gender und Generation im Fokus. Wir konnten den Anteil von Frauen in Senior Executive Positionen das zweite Jahr in Folge steigern (von 22,7 % auf 27,3 %) und wurden erfolgreich von EDGE rezertifiziert. EDGE ist der weltweit führende Zertifizierungsstandard für die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz. Im Forschungsprojekt „Late Careers - Proaktive Gestaltung später Laufbahnen in Organisationen“ in Zusammenarbeit mit den



Fachhochschulen FHS St. Gallen (FHSG) und Nordwestschweiz (FHNW), haben wir Lösungen und Instrumente entwickelt, damit Karrieren proaktiv über die gesamte Lebensspanne gestaltet werden können. Zudem wurde die Allianz Suisse 2020 als erste Versicherung in der Schweiz mit dem Swiss LGBTI Label ausgezeichnet.

Träger des Swiss LGBTI Labels setzen ein öffentliches Zeichen für die Inklusion und Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden unabhängig ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Geschlechtsidentität.

#### Altersstruktur

im Jahr 2020

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	11,2 %	8,4 %	9,8 %
25 – 34 Jahre	31,0 %	22,9 %	27,0 %
35 – 44 Jahre	27,0 %	25,2 %	26,1 %
45 – 54 Jahre	18,9 %	21,7 %	20,3 %
55 – 64 Jahre	11,7 %	20,8 %	16,2 %
> 64 Jahre	0,2 %	0,9 %	0,6 %
Durchschnittsalter	38,4	42,3	40,3

#### Frauen in Führungspositionen

in %

	2020	2019
Frauen im Verwaltungsrat <sup>1</sup>	20,0 %	20,0 %
Frauen in der Geschäftsleitung	14,3 %	14,3 %
Frauen in Senior-Executive-Positionen	27,3 %	22,7 %
Frauen in Executive-Positionen	26,0 %	26,3 %

<sup>1</sup> – betrifft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

## Ausblick

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verfolgt auch weiterhin das Ziel, sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmens- und Verbandssegment zu wachsen und ihre Marktposition auszubauen. Eine nachhaltige Profitabilität ist uns dabei wichtig. Um diese sicherzustellen und den sich rasch verändernden Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen, wird in diverse Digitalisierungsvorhaben investiert.

# CORPORATE GOVERNANCE

---

B

## Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die folgenden Personen an (per 31. Dezember 2020):

Dr. Ruedi Kubat	Präsident des Verwaltungsrats
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats
Dr. Martin Jara	Mitglied des Verwaltungsrats <sup>1</sup>
Dr. Stefan Rapp	Mitglied des Verwaltungsrats <sup>2</sup>
<sup>1</sup> bis Januar 2020	
<sup>2</sup> ab Januar 2020	

## Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung (per 31. Dezember 2020):

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung
Alain Freiburghaus	Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Bobst	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung

# STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG

---



## Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2020	2019
Bruttoprämie	1	104 761	105 608
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>104 761</b>	<b>105 608</b>
Veränderung der Prämienüberträge		267	540
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>105 027</b>	<b>106 148</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		-	65
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>105 027</b>	<b>106 213</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-66 779	-66 279
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	3 540	4 673
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-63 239</b>	<b>-61 606</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-33 105	-30 750
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	4	<b>-33 105</b>	<b>-30 750</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-202	-433
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-96 547</b>	<b>-92 788</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	5	2 016	2 539
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-1 722	-2 220
<b>Kapitalanlageergebnis</b>		<b>294</b>	<b>319</b>
Sonstige finanzielle Erträge		24	25
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-27	-12
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>8 773</b>	<b>13 756</b>
Sonstige Erträge		-	800
Sonstige Aufwendungen	7	-	-3 007
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>8 773</b>	<b>11 549</b>
Direkte Steuern		-1 712	-998
<b>Gewinn</b>		<b>7 061</b>	<b>10 551</b>

## Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2020	2019
Kapitalanlagen		188 937	197 896
Festverzinsliche Wertpapiere		188 937	197 896
Flüssige Mittel		9 155	13 046
Sachanlagen		131	272
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		2 209	2 219
davon Versicherungsnehmer		2 199	2 210
Übrige Forderungen		1 345	1 495
davon verbundene Unternehmen		1 280	1 106
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 028	1 419
<b>Total Aktiven</b>		<b>202 804</b>	<b>216 347</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen	8	140 720	144 527
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		2 791	3 021
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		16 934	14 432
davon Versicherungsnehmer		16 934	14 432
Sonstige Passiven		6 849	7 044
davon verbundene Unternehmen		3 915	4 102
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 103	2 477
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>169 397</b>	<b>171 501</b>
Gesellschaftskapital		3 000	3 000
Gesetzliche Kapitalreserven		13 772	13 772
davon aus Kapitaleinlagen		3 000	3 000
Gesetzliche Gewinnreserven		1 700	1 700
Freiwillige Gewinnreserven		14 934	26 373
<b>Total Eigenkapital</b>	9	<b>33 407</b>	<b>44 846</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>202 804</b>	<b>216 347</b>

## Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2020	2019
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>8 773</b>	<b>11 549</b>
<b>Anpassungen</b>	<b>918</b>	<b>1 701</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	25
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	141	378
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	777	1 299
<b>Geldfluss aus Kapitalanlagen</b>	<b>8 182</b>	<b>-14 299</b>
Kauf / Verkauf von		
Festverzinslichen Wertpapieren	8 182	-14 299
<b>Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1 439</b>	<b>-5 587</b>
Prämienüberträge	-267	-540
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-3 472	-4 713
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-68	40
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2 503	660
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-134	-1 034
<b>Bezahlte Steuern</b>	<b>-1 826</b>	<b>-217</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>14 609</b>	<b>-6 852</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18 500</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3 891</b>	<b>-6 852</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01.01.	13 046	19 898
Stand 31.12.	9 155	13 046
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3 891</b>	<b>-6 852</b>

## Anhang

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt, und wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.



## ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGRECHNUNG UND DER BILANZ

### 1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2020	2019
Rechtsschutz	104 761	105 608
<b>Total</b>	<b>104 761</b>	<b>105 608</b>

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 eine Abnahme der Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr von 0,8 % von CHF 105,6 Mio. auf CHF 104,8 Mio.

### 2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2020	2019
Schadenzahlungen	-35 637	-36 522
Übrige bezahlte Leistungen	-31 142	-29 757
<b>Total</b>	<b>-66 779</b>	<b>-66 279</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 bezahlte die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG für Versicherungsfälle gesamthaft CHF -66,8 Mio. (Vorjahr CHF -66,3 Mio.), wobei auf Schadenzahlungen CHF -35,6 Mio. (Vorjahr CHF -36,5 Mio.) entfielen. Die übrigen bezahlten Leistungen erhöhten sich um CHF -1,3 Mio. auf CHF -31,1 Mio. und beinhalten die Schadenregulierungskosten.

### 3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Versicherungsleistungen	3 472	4 713
Vertragliche Überschussbeteiligungen	68	-40
<b>Total</b>	<b>3 540</b>	<b>4 673</b>

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 von CHF 3,5 Mio. (Vorjahr CHF 4,7 Mio.) lässt sich im Wesentlichen auf die Auflösung von Schadenreserven für Versicherungsleistungen zurückführen. Zudem wurden Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen von CHF 68 Tsd. (Vorjahr CHF -40 Tsd.) aufgelöst.

### 4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 CHF -33,1 Mio. (Vorjahr CHF -30,8 Mio.), wovon Personalaufwendungen CHF -36,0 Mio. (Vorjahr CHF -34,7 Mio.) ausmachten.

## 5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	1 981	2 471	35	44	0	23	2 016	2 539
<b>Total</b>	<b>1 981</b>	<b>2 471</b>	<b>35</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>2 016</b>	<b>2 539</b>

Die Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 laufende Erträge auf festverzinsliche Wertpapiere von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 2,5 Mio.).

## 6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	-812	-1 343	0	0	-812	-1 343
<b>Total</b>	<b>-812</b>	<b>-1 343</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-812</b>	<b>-1 343</b>
Vermögensverwaltungskosten					-909	-877
<b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>					<b>-1 722</b>	<b>-2 220</b>

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen umfassen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere von CHF -0,8 Mio. (Vorjahr CHF -1,3 Mio.).

## 7 SONSTIGE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Sonstige Aufwendungen	-	-3 007
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-3 007</b>

Die sonstigen Aufwendungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 CHF 0 (Vorjahr CHF -3,0 Mio.). Im Vorjahr setzten sie sich im Wesentlichen aus Integrations- und Reorganisationsaufwendungen zusammen, welche durch die Fusion mit der DAS Rechtsschutz-Versicherungs-AG entstanden sind.

## 8 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2020	2019
Prämienüberträge	35 583	35 850
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	104 717	108 190
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	420	488
<b>Total</b>	<b>140 720</b>	<b>144 527</b>

## 9 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2018	3 000	13 772	1 700	15 822	34 295
Jahresgewinn	-	-	-	10 551	10 551
Stand 31. Dezember 2019	3 000	13 772	1 700	26 373	44 846
Dividendenauszahlung	-	-	-	-18 500	-18 500
Jahresgewinn	-	-	-	7 061	7 061
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>3 000</b>	<b>13 772</b>	<b>1 700</b>	<b>14 934</b>	<b>33 407</b>

## WEITERE ANHANGSANGABEN

### VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	1 800	2 730

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	320	376

### AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Auflösung stiller Reserven netto per 31. Dezember	-	800

### BETEILIGUNGEN

	Sitz	Stammkapital in Mio. CHF	Beteiligung in %
JUSTIS GmbH	Etoy	0,02	100,00

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe Allianz solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet somit

### HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2020	2019
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	92	82

## Verwendung des Bilanzgewinns

### BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2020	2019
Jahresgewinn	7 061	10 551
Vortrag aus dem Vorjahr	5 873	13 822
Freiwillige Reserven	2 000	2 000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>14 934</b>	<b>26 373</b>

### ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2020	2019
Dividende	9 000	18 500
Vortrag auf neue Rechnung	3 934	5 873
Freiwillige Reserven	2 000	2 000
<b>Total</b>	<b>14 934</b>	<b>26 373</b>

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 27. April 2021

Dr. Ruedi Kubat  
Präsident des Verwaltungsrates  
der CAP Rechtsschutz-  
Versicherungsgesellschaft AG

Daniel Eugster  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 11 bis 17) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers.

Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestalte-

tes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi

Christian Konopka

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Revisionsexperte

Zürich, 27. April 2021



**CAP Rechtsschutz-  
Versicherungsgesellschaft AG**

Neue Winterthurerstrasse 88  
8304 Wallisellen

Kundenservice-Center  
Tel.: +41 58 358 09 00  
Fax: +41 58 358 09 01

[contact@cap.ch](mailto:contact@cap.ch)  
[www.cap.ch](http://www.cap.ch)